

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Düsternbrooker Weg 70 • 24105 Kiel

An den Vorsitzenden
der Enquetekommission
Norddeutsche Kooperation
im Schleswig-Holsteinischem Landtag
z. Hd. Geschäftsführung
- im Hause –

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Kommissionsvorlage 17/40**

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtag Schleswig-Holstein**

Ines Strehlau
Abgeordnete

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Zentrale: 0431/988-0
Durchwahl: 0431/988-1529
Telefax: 0431/988-1501
ines.strehlau@gruene.ltsh.de

Kiel, 15. Dezember 2010

**Vorschläge für Anzuhörende zum Thema Länderfinanzausgleich / Föderalis-
muskommission in der Sitzung am 24. Januar 2011**

**Sehr geehrter Herr Matthiessen,
sehr geehrter Herr Warnecke,**

für die Anhörung der Enquetekommission Norddeutsche Kooperation zum Themenbereich „Länderfinanzausgleich / Föderalismuskommission“ schlage ich nachstehende Anzuhörende vor. Wir würden uns sehr freuen, wenn die „fett gesetzt“ Vorgeschlagenen neben einer schriftlichen Stellungnahme auch zur mündlichen Anhörung am 24. Januar 2011 eingeladen werden könnten.

- **Institut für Weltwirtschaft, Düsternbrooker Weg 120, 24105 Kiel,**
- **Ministerium für Finanzen SH, Abt. VI 2, Bundesstaatlicher Finanzausgleich, Dirk Schröder, Düsternbrooker Weg 64, 24105 Kiel,**
- **Staatskanzlei SH, Abt. 2, Bund-Länder-Koordinierung, Klaus Dietrich Neuhausen, Düsternbrooker Weg 104, 24105 Kiel,**
- **Landesvertretung SH in Berlin, Referent f. Finanzen Ralf Martens, Bundesratskoordinierung Dr. Andreas Timmermann, In den Ministergärten 8, 10117 Berlin,**
- **Ludwig-Maximilian Universität München, Juristische Fakultät, Prof. Dr. Stefan Koriath, Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München,**
- **Universität Hamburg, Fakultät f. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Prof. Dr. Thomas Straubhaar, Von-Melle-Park 9, 20146 Hamburg,**

Als eine der Zielfrage für die Anhörung bitten wir zu berücksichtigen: Welche Auswirkungen eine Länderfusion (z. B. von Hamburg und Schleswig-Holstein) auf die Stimmgewichtung im Bundesrat haben würde und wie etwaige Stimmenverluste verhindert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ines Strehlau MdL